



OPTI ROCK / HANDIMIX

KENNZIFFER 1061

Der natürliche Superhartgips **Opti Rock** wurde speziell für CAD/CAM-Systeme, zum Beispiel von KaVo-Everest®, entwickelt. Die optischen und physikalischen Eigenschaften des Spezialgipses ermöglichen präzise Scanergebnisse, die ein aufwendiges Vorbehandeln durch Puder ausschließen. Durch seine spezielle Einfärbung ermöglicht **Opti Rock** eine exakte opto-elektronische Abtastung des Modells und schafft somit die

Grundlage für eine identische Reduplikation des Originalabdruckes. Störende Reflexionen werden durch die glatte und feine molekulare Oberflächenstruktur vermieden, sodass der Gips nicht glänzt. Selbst kleinste Details sowie die Präparationsgrenzen werden durch den harten Kontrast des Modells präzise dargestellt. Durch seine sehr genaue Abformgenauigkeit, eine äußerst niedrige Abbindeexpansion, hohe Abriebfestigkeit und Volumenstabilität ist man nun in der Lage, schnell und effizient zu arbeiten.



und im Labor, beispielsweise für die Herstellung von Modellen für Provisorien, kieferorthopädische Arbeiten oder Reparaturen an Kunststoffprothesen. Durch die Vordosierung in einer Einwegverpackung wird der Gebrauch von Anmischbechern und Anrührgeräten überflüssig. Eine Packung enthält eine genau vordosierte Menge an Gips und Spezialflüssigkeit, die lediglich zusammengefügt und für 20 Sekunden geschüttelt werden müssen. Nach zehn Minuten ist das Modell dann ausgehärtet, kann vom Löffel abgezogen und weiterverarbeitet werden. Dies ermöglicht eine stets gleichbleibende Genauigkeit der Modelle. Ein weiteres Plus: Der Gips hat einen angenehmen Vanillegeruch.

WHIP MIX EUROPE GMBH

Raudestraße 2
44141 Dortmund
Tel.: 02 31/56 77 08-13
Fax: 02 31/56 77 08-50
E-Mail: miriam.krickau@whipmix-europe.com
www.whipmix.com

Effizientes Arbeiten ermöglicht auch der **HandiMix** Gips. Er eignet sich für eine Vielzahl von anfallenden Arbeiten in der Praxis



ECLIPSE JUNIOR

KENNZIFFER 1062

Wer im Bereich der Zahntechnik nach wachsenden und ökonomisch viel versprechenden Segmenten forscht, wird unter anderem auf Knirscher- und Aufbisschienen stoßen. Auch die Implantologie boomt nach wie vor, was eine verstärkte Nachfrage nach Bohr- und Röntgenschablonen sowie Interimsprothesen zur Folge hat. Bei allen genannten Indikationen lassen sich mit dem Kunststoffsystem Eclipse junior von DENT-SPLY mehrere Arbeitsschritte einsparen, sodass je nach Indikation ein Zeitvorteil von bis zu 70% erzielt werden kann. Darüber hinaus überzeugt Eclipse junior mit seinem Preis-Leistungs-Verhältnis. Es macht die innovative Eclipse Technologie für ausgewählte Indikationen verfügbar – und dies zu einem äußerst attraktiven Preis.



* Das Kunststoffsystem Eclipse junior kann je nach Indikation bis zu 70 Prozent Arbeitszeit sparen helfen.

Mit dem neuen Kunststoffsystem Eclipse junior lassen sich temporäre Teilprothesen, Basisplatten, Schienen sowie Bohrschablonen besonders leicht und zeitsparend herstellen. Im Gegensatz zu kon-

ventionellen Techniken werden Aufbisschienen beispielsweise aus nur einem Material in nur einem Arbeitsgang angefertigt. Immediatprothesen können mit Eclipse junior ohne Vorwall fertiggestellt werden. Der Eclipse Kunststoff ist bereits gebrauchsfertig verpackt und zeichnet sich durch ein leichtes Handling aus. Weiterhin sind alle zu verarbeitenden Eclipse Materialien MMA- und benzoylperoxidfrei und somit biokompatibel. Bestandteile des Junior Systems sind ein Materialsortiment inklusive Zubehör (Eclipse Junior Material Kit) sowie ein kompaktes Lichthärtegerät (Eclipse Junior VLC Curing Unit). Damit ist das Labor voll ausgerüstet, um den Kunststoff zeitsparend zu verarbeiten und damit hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Mit dem klassischen „großen“

Eclipse Prothesenkunststoff-System, das sich in Deutschland bereits seit anderthalb Jahren erfolgreich im Markt bewährt hat, lassen sich über die erwähnten Indikationen hinaus auch Totalprothesen, Modellgussprothesen bzw. kombinationstechnische Arbeiten herstellen. Gerade im Falle von Totalprothesen, die bei einer alternden Bevölkerung in Zukunft eher häufiger gefragt sein werden, kann das bequemere und ökonomische Vorgehen auch dem Patienten und dem Zahnarzt spätere Folgetermine sparen – und letztlich zur Bindung an das Labor beitragen. So eröffnet sich die Möglichkeit, den bislang häufig ungeliebten Prothetikbereich wirtschaftlich attraktiv zu machen.

Das neue Kunststoffsystem Eclipse junior ist seit Mitte September über den Dentalhandel verfügbar und kostet 2.999,- Euro (unverbindliche Preisempfehlung). ZT Peter Schwierien, Dentallabor Sternberg, Geseke: „Die Leistungsfähigkeit dieses Systems hat mich überrascht. Denn damit lassen sich Provisorien, Schienen sowie Bohr- und Röntgenschablonen extrem schnell und präzise herstellen – und werden dadurch für das Labor interessant.“

DEGUDENT GMBH

Susan Stahlenberg
Postfach 13 64
63403 Hanau
Tel.: 0 61 81/59-58 43
Fax: 0 61 81/59-59 62
E-Mail: susan.stahlenberg@degudent.de
www.degudent.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.